

## Cedric Teuchert (#36)

**Beitrag von „Maddin4779“ vom 4. Januar 2018, 10:56**

Hm, ich muss ehrlich zugeben, ich sehe den CT Verkauf immer noch sehr kritisch und kann ihn nur teilweise nachvollziehen. Die Vertragsverlängerung hing doch vor allem an der von ihm gewollten Ausstiegsklausel, die der Club nicht wollte. Ich habe mal was von 800.000 Euro gelesen, was jetzt nicht gerade viel ist, das muss man zugeben. Ganz so abgeneigt war er also durchaus mal nicht, den Vertrag zu verlängern, aber eben auch zu seinen Gunsten mit der Ausstiegsklausel. Aber mal ehrlich, jetzt haben wir ca. 1 Mio. Euro erhalten plus mögliche Zuschläge. Wenn man jetzt 1,2-1,3 Mio. Euro ansetzt, sind wir bei einer ca. 500.000 Euro Mehrerlös, die man erhält. Stand jetzt ist es aber erst mal 1 Mio. Euro und damit nur ca. 200.000 Euro mehr als im Falle eines Verkaufes über die Ausstiegsklausel. Ok, jetzt habe ich das Geld aber keinen CT mehr.

Für mich persönlich ist das kein guter Deal. Warum nicht?

-CT war jetzt zwar kein Megastar, aber er hat immerhin gut gepunktet, 15 Spiele (viele davon nicht über 90 Min) und 8 Scorerpunkte (u.a. wichtige Tore), macht einen Schnitt über 0,5. Das haben nicht so viele, wenn man sich umschaut.

-Für mich war CT (trotz möglicher Unmotiviertheit und Faulheit) immer noch ein Unruheherd, der in den letzten 20-30 Minuten für Gefahr sorgen kann (und auch über 90 Minuten gute Spiele machen kann). Das haben wir jetzt nicht mehr. Klar, wir haben auch noch Zrelak, aber mal ehrlich, was der kann und vor allem, wie lange er braucht, um sich wirklich zurechtzufinden, kann ich nicht einschätzen, ist also eher unsicher.

-Trotz aller möglichen Trainingsfaulheit etc. ist CT ein junger Kerl, der in der U21 super spielt. Er macht dort Tore, spielt oft und zählt damit zu den Spielern, die in den nächsten Jahren das Potenzial für mehr haben sollten. Er zählt, und das muss man sich immer vor Augen halten, zu den besten deutschen Stürmern seines Jahrgangs. Klar, man weiß nie was passiert, aber ein großes Talent kann man ihm nicht absprechen. Und mal ehrlich, einige super Aktionen hatte er durchaus. Daher hätte ich ihn gehalten (mit der Klausel incl. Gehaltserhöhung, die er wohl damals unterschrieben hätte) und im Aufstiegskampf eingesetzt. Klar, Ishak hat einen Megalauf, aber was passiert bitte bei einer Verletzung? Mal abgesehen von Zrelak (der sehr

unsicher ist) haben wir keine weitere Alternativen, wenn wir ehrlich sind.

-Aufgrund seines Potenzials hätte man ihn jetzt (auch über erhöhte Bezüge und die Ausstiegsklausel) halten müssen. Wenn er im Sommer gegangen wäre, hätte man die Bezüge doch eh nur für 5-6 Monate zahlen müssen und dann wäre er für die AK gegangen. Und die AK von unter einer Mio. Euro hätten doch sicher zahlreiche Bundesligisten im Sommer gezahlt, das ist doch ein geringer Betrag ohne großes Risiko (nochmal: Er zählt zu den besten deutschen Stürmern seines Jahrgangs). Daher wäre das Risiko, ihn selbst zu erhöhten Bezügen und der von ihm geforderten Ausstiegsklausel zu halten, nicht so hoch gewesen.

-Selbst wenn man jetzt Ersatz holt, muss der sich wieder erst mal zurechtfinden. Und hier genannte Spieler wie Stefaniak, Ochs, Pohjanpalo etc. kommen auch nicht zum Nulltarif (wenn man überhaupt einen Kauf realisieren kann) und sind derzeit auch nicht gerade im Formhoch. Wir brauchen im Moment keine Spieler, die aufgebaut werden müssen, sondern welche, die sich hier schon zurechtfinden und gleich den Unterschied ausmachen können. Und das war CT, trotz aller Trainingsfaulheit etc. nun einmal schon. Dieses Jahr besteht die riesen Chance zum Aufstieg, das Risiko wäre ich nicht eingegangen wegen dem kleinen finanziellen Mehrerlös. Alleine deswegen kann ich es nicht verstehen.

-Das Argument Schalke ruft mit mehr Geld. Ok, lasse ich gelten, aber ich muss ihm klarmachen, dass er erst nach dem Jahr dorthin geht (dann eben für die Ausstiegsklausel oder zum Nulltarif, wenn man sich wirklich nicht einigen kann, wonach es aber lange nicht aussah). Auf Schalke wird er nicht so viel spielen und den Verkauf hätte man auch so vielleicht schon eintüten können, aber noch nicht kommunizieren. Oder verkaufen und hier noch behalten für das halbe Jahr.

-Ich persönlich war schon bei Schöpf der Meinung, dass uns das den damaligen möglichen Aufstieg gekostet hat (ok, die Finanzen sind von Bader/Woy katastrophal hinterlassen worden und damals waren es ca. 5 Mio. Euro, von denen aber viel an die Bayern gegangen ist, was viele oft vergessen) und auch Burgstaller hätte ich nie für 1,5 Mio. Euro ziehen lassen, das hat auch letztes Jahr jede Chance genommen, oben noch einmal anzugreifen.

Alles in allem sehe ich zwar die Gefahren, wenn man ihn hier behalten hätte. Ob er sich wirklich ein halbes Jahr hätte gehen lassen und keine Leistung gezeigt hätte, kann ich sicherlich nicht beurteilen. Aber er will seinen Marktwert ja auch nicht schmälern, von daher hätte er sicherlich alleine aus Eigeninteresse Einsatz zeigen müssen. Selbst das Risiko, ihn zu erhöhten Bezügen und der von ihm geforderten Ausstiegsklausel zu halten, wäre meiner Erachtens nicht so hoch

gewesen. Daher finde ich nicht, dass die Ablöse das Risiko wert ist, das man nun eingeht.